

Dämonische Energie und Öko-Terroristen - Die Rolle und Verwendung von Energien im Videospiel Final Fantasy VII



Final Fantasy VII ist ein Rollenspiel, welches 1997 von dem japanischen Unternehmen Square (heute SQUARE ENIX Co., Ltd.) für Sonys Playstation und den PC entwickelt wurde. Die Handlung des Spiels dreht sich um eine Welt und deren Bewohner, die von der Förderung von Energien aus dem Inneren des Planeten beherrscht werden, was allmählich zu einem Absterben des Planeten führt.

In Final Fantasy VII wird die Welt von hohen Technologien und Magien regiert. Die Bewohner der Hauptstadt Midgar sind für die Energiegewinnung abhängig von Rohstoffen aus dem Inneren des Planeten. Dieser Rohstoff ist als sogenannte „Makō-Energie“ (jap.: 魔晄エネルギー, *makō enerugi*) bekannt. Für die Verwaltung der Makō-Energie ist das gigantische Unternehmen *Shinra* (jap.: 神羅カンパニー, *shinra kanpanī*) zuständig, das dadurch die Herrschaft über die Welt von Final Fantasy VII übernimmt. Mithilfe von insgesamt acht Reaktoren wird Midgar mit Makō-Energie versorgt, um Treibstoff und Elektrizität zu liefern. Der Rohstoff „Makō“ bildet jedoch auch den Lebensstrom des Planeten, der durch den Gebrauch der Makō-Energie sukzessive geschwächt wird. Daher hat es sich eine „Anti-Shinra-Organisation“ namens AVALANCHE zur Aufgabe gemacht, die Reaktoren zu zerstören und sich hierdurch die Freiheit zu erkämpfen.

Die Gefahr der Makō-Energie

Die beiden Kanji, die für das Wort „Makō“ verwendet werden, sind einerseits das Kanji für Dämon, böser Geist oder auch Teufel (jap.: 魔, *ma*) und andererseits das Kanji für klar,

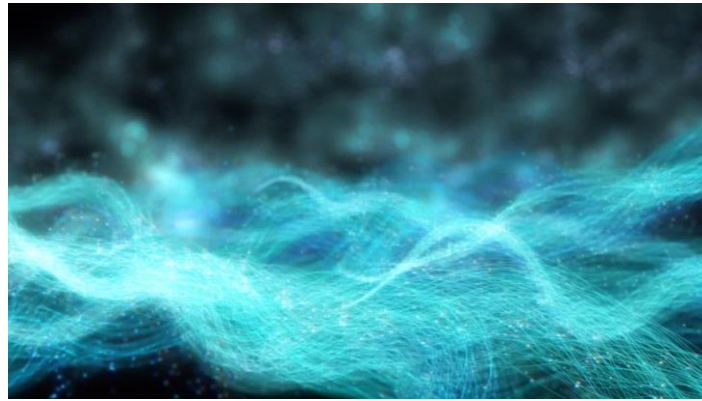
leuchtend oder hell (jap.: 暁, *kō*). Zusammengesetzt kann der Begriff als „Dämonen-Energie/Dämonen-Licht“ übersetzt werden.

Wird ein Mensch geboren, geschieht dies mittels der Energie aus dem Lebensstrom. Stirbt ein Mensch, so kehrt Energie, zusammen mit dem Geist und den Erinnerungen des Menschen, in den Lebensstrom zurück. Da aber die Reaktoren Makō-Energie absorbieren und verbrauchen, wird dem Planeten die Energie auf unwiederbringliche Weise entzogen.



Makō-Reaktoren: Die umliegende Natur ist vollkommen verwüstet.

Durch den Verbrauch der Lebensenergie des Planeten, ist der Boden der Welt unfruchtbar geworden. Daher müssen die meisten Menschen in Midgar in verkommenen Slums leben und mit einem prekären Lebensstil ringen. Dagegen können Mitglieder des Unternehmens Shinra und andere wohlhabenden Menschen auf einer künstlich erschaffenen Platte über der Stadt Midgar leben. Da die Makō-Energie den Lebensstrom des Planeten und aller Geschöpfe darstellt, muss unter der vermehrten Förderung von Makō-Energie die Vitalität des Planeten leiden. Dennoch missachtet das Unternehmen Shinra jegliche Gefahr einer Zerstörung des Planeten und ist dabei den Planeten auszurotten.



Der Lebensstrom des Planeten: Das Unternehmen Shinra entzieht dem Planeten Energie zur Herstellung von Makō-Energie

Makō-Energie wird von Shinra auch als Waffe benutzt, indem unter Verwendung von Geschützen Makō-Projektile verschossen werden. Weiterhin bietet sich die Makō-Energie als Substanz an, die den Söldnern des Shinra Unternehmens injiziert wird, um ihre körperliche und geistige Fähigkeit zu steigern. Dies hat jedoch erhebliche psychische Schäden für das Individuum zur Folge, wenn es dauerhaft großen Mengen an Makō-Energie ausgesetzt ist. Zudem ist die Makō-Energie der Ursprung aller Magie in der Welt von Final Fantasy VII. Aus ihr werden so genannte „Materia-Kristalle“ geschaffen, die es den Figuren erlauben, Zauber auszuführen. Insgesamt nutzt das Unternehmen Shinra das gesamte Potenzial der Lebensenergie des Planeten für seine eigenen Zwecke.

Streben nach mehr Ökologie - AVALANCHE

Die terroristische „Öko-Gruppierung“ AVALANCHE setzt sich hauptsächlich aus Menschen zusammen, die die Slums bewohnen und aus einem ehemaligen Söldner des Shinra Unternehmens namens Cloud. Cloud stellt die Hauptfigur in Final Fantasy VII dar. Das Ziel der Gruppierung ist anfangs die Zerstörung der Makō-Reaktoren, um dadurch den Planeten aus den Fängen des Shinra Unternehmens zu befreien. Zu Beginn der Geschichte gelingt es AVALANCHE bereits zwei Reaktoren in Midgar zu zerstören. Die Gruppierung sieht es als ihre Aufgabe an, den Schutz des Planeten zu garantieren und kämpft für den ökologischen Umgang mit dem Planeten.

Einerseits ist es Shinra gelungen einigen Menschen, durch die Entwicklung einer Technologie zur Absorption der Makō-Energie, ein komfortables Leben zu ermöglichen. Andererseits wird

dem Planeten hierdurch allmählich das Leben genommen. Durch den Lebensstrom und dessen vitale Eigenschaft wird der Planet zu einem Lebewesen. Er agiert als eine „Mutter“, die Leben spendet, da jegliche Existenz auf dem Planeten mit dem Lebensstrom verbunden ist.

Die konträren Neigungen der Parteien AVALANCHE und Shinra führen schließlich zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung.

Abschlusskommentar

Makō-Energie stellt eine mit realen Ressourcen vergleichbare Energiequelle, wie Kohle oder Rohöl, dar. Der Rohstoff der Makō-Energie wird aus dem Inneren des Planeten extrahiert, während fossile Ressourcen aus dem Erdboden gepumpt oder durch Minenarbeit gefördert werden. Bei fossilen Brennstoffen handelt es sich zumeist um Überreste von Pflanzen, die vor Millionen von Jahren gelebt haben, wobei Makō-Energie aus der Lebensenergie des Planeten geformt wird. Makō-Energie stellt daher eine intensivere und beinahe bösartige Form der Energieumsetzung dar, da allen Lebewesen auf dem Planeten dadurch Lebensenergie entzogen wird. In gewissem Sinne eine Versinnbildlichung des Umgangs mit fossilen Energien in unserer realen Welt, die zwar nicht so drastisch ausfällt, aber mit der Zeit der Umwelt und damit auch der Erde insgesamt Schaden zufügt.

Desweiteren ist die Bedeutsamkeit beider Arten von Ressourcen miteinander vergleichbar. Sowohl Makō-Energie als auch fossile Brennstoffe dienen als Hauptquelle für Technologien in der modernen Gesellschaft. Ebenfalls identisch ist die fatale Auswirkung auf die Umwelt, die die Gewinnung von Makō-Energie und die der fossilen Ressourcen mit sich bringt. Die umliegende Erde der Makō-Reaktoren ist unfruchtbar geworden und die Lebensenergie des Planeten schwindet. Im Fall der fossilen Energieressourcen muss nach Öl gebohrt werden und durch die Minenarbeit werden umliegende Naturgebiete nachhaltig geschädigt. Durch die Verbrennung von fossilen Ressourcen werden unter anderem auch Treibhausgase, wie Kohlenstoffdioxid etc. produziert, die der Umwelt schaden.

Jedoch sei mit dem Beispiel zur Verwendung und der Rolle von Energien in Final Fantasy VII nicht allein auf die Benutzung von fossilen Brennstoffen hingewiesen. Es lassen sich auch Parallelen zu atomarer Energie in Atomkraftwerken ziehen. Makō-Energie wirkt wie

radioaktive Strahlung giftig und schädlich auf den Menschen, sobald er der Energie ausgesetzt ist. Beide Arten der Energie werden in Kraftwerken erzeugt und künstlich in elektrische Energie transformiert. Die Förderung von Makō-Energie, die in Final Fantasy VII angesprochen wird, nimmt Bezug auf zwei Arten der Energieförderung bzw. -produktion in der realen Welt, die im Widerspruch zu einer ökologischen Energieproduktion stehen.

In gewisser Hinsicht werden, sowohl in der realen Welt, als auch in der Videospielwelt, die Urbarmachung und die Verwaltung dieser Energien von nach Macht strebenden Unternehmen geleitet, die zum Feind von sogenannten Ökoterroristen werden. Final Fantasy VII konnte schon im Jahr 1997 im Bereich der Videospiele als Kritik und Warnung gegenüber der Ausnutzung endlicher Ressourcen und der Verwendung von radioaktiven Energien gewertet und als Hinweis, über mögliche ökologische Energiekonzepte nachzudenken, verstanden werden.

Quellen:

Irwin, William (2009): *Final Fantasy and Philosophy: The Ultimate Walkthrough*. New Jersey: John Wiley and Sons.

Yamashita, Akira [Hg.] (2008a): *Fainaru fantajī 20th anibāsarī arutimania File 1: kyarakutā hen* [Final Fantasy 20th Anniversary Ultimania File 1: Character Volume]. Studio BentStuff Co., Ltd.; Square Enix.

Yamashita, Akira [Hg.] (2008b): *Fainaru fantajī 20th anibāsarī arutimania File 2: shinario hen* [Final Fantasy 20th Anniversary Ultimania File 2: Scenario Volume]. Studio BentStuff Co., Ltd.; Square Enix.